

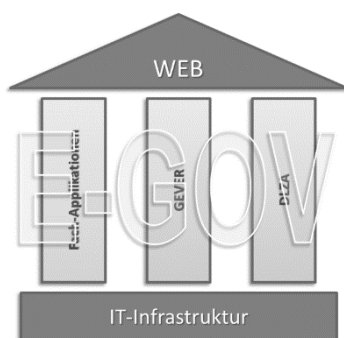
Sitzung vom 26. November 2019

## BESCHLUSS NR. 489 / V4.13.20

### Entwicklung des GEVER-Systems Zusammenführung bestehender Axioma Mandanten Kreditbewilligung

#### Ausgangslage

Die Geschäftsverwaltungssoftware «Axioma» ist seit 16 Jahren im Einsatz. Das Produkt wurde laufend weiterentwickelt, ausgebaut und ist heute weit mehr als das ursprüngliche Protokollverwaltungsprogramm. Als Kernapplikation bildet Axioma einen Pfeiler für konsequentes, medienbruchfreies E-Government und erfüllt alle Anforderungen an ein vollwertiges GEVER-System (elektronische Geschäftsverwaltung nach eCH-0037).



**E-Government Basis**  
WEB (Web- und Appservices)  
Fachapplikationen (Finanzapplikation, etc.)  
GEVER (Geschäftsverwaltungssystem)  
DLZA (digitales Langzeitarchiv)  
IT-Infrastruktur (Server, Netzwerk, etc.)

Das Programm steht sämtlichen Verwaltungsmitarbeitenden zur Verfügung. Neben den Geschäftsablagen der Abteilungen werden dank Fachmodulen immer mehr bereichsspezifische Aufgaben via Axioma abgehandelt. (Bürgerrechtsverfahren, Vertragsverwaltung, Stadtrichtergerichte, Baugesuche, Friedhofsverwaltung, Sitzungsmanagement Behörden, etc.)

Beim ersten Ausbau 2006 wurde eine Mehrmandantenlösung speziell für Uster konzipiert und in den Folgejahren auf 14 einzelne Mandanten (für sich alleinstehende Axioma-Systeme) erweitert. 2014 hat sich der Stadtrat für eine langfristige flächendeckende Einführung und Nutzung von Axioma als GEVER-System ausgesprochen. Dank entsprechenden Anstrengungen

bewirtschaften seither immer mehr Organisationseinheiten ihre Geschäfte mit Axioma, kommunizieren via Axioma oder arbeiten an abteilungsübergreifenden Projekten in Axioma.

Unsere Mehrmandantenlösung erweist sich zunehmend als Problem. Die 14 eigenständigen Systeme verunmöglichen die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und generieren erheblichen Support- und Koordinationsaufwand. Im Rahmen der Weiterentwicklung von Axioma erachtet die Kaderkonferenz die Zusammenlegung der bestehenden Mandanten, als wichtigen Schritt zur Effizienzsteigerung und als unabdingbare Voraussetzung für die medienbruchfreie Zusammenarbeit unter den Abteilungen.

Die Kosten für eine Zusammenführung der Mandanten sind grundsätzlich nicht im Voranschlag 2019 eingestellt. Die Kaderkonferenz sieht jedoch dringenden Handlungsbedarf und ist überzeugt, dass durch die Zusammenlegung der Mandanten ein wichtiger Schritt zur abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit getan werden kann. Die gesamtbetriebliche Nutzung von Axioma ist im Übrigen Voraussetzung, um mittelfristig das stadträtliche Strategieziel «Smart City» umsetzen zu können.

Aufgrund der Diskussion im Stadtrat wird die Ausführung des vorliegenden Projekts einerseits durch die in der Investitionsrechnung 2019 noch vorhandenen Mittel der Digitalisierungsstrategie finanziert, andererseits wird ein nicht budgetierter Kredit im Umfang von 60'000 Franken bewilligt. Die Finanzierung aus den Konten der Digitalisierung ist fachlich zwar nicht ganz stringent, weil die Zusammenführung der Axioma Mandanten kein Projekt der Digitalisierung ist, finanztechnisch macht dieses Vorgehen aber durchaus Sinn.



## Konkrete Finanzierung

- 98'965.20 Franken werden dem im Jahr 2019 budgetierten Investitionskredit des Projekts «Digitalisierung» belastet. Die übrigen 60'000 werden gemäss untenstehendem Antrag bewilligt.

## Kreditbewilligung

Vorhaben	Mandantenzusammenführung CMI Axioma
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	neues Investitionsprojekt (noch nicht eröffnet)
<b>Kreditbetrag einmalig<sup>1</sup></b>	Fr. 60'000.00
<b>Kreditbetrag wiederkehrend<sup>2</sup></b>	Fr. 0
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung <sup>3</sup>	37 lit. d
Ausgabe im Voranschlag enthalten <sup>4</sup>	Nein
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Fr. 60'000.00

## Arbeitsvergabe

Vorhaben	Mandantenzusammenführung CMI Axioma
Arbeitsgattung	Dienstleistung/Produkteentwicklung
Verfahrensart	Freihändige Vergabe
Schwellenwert	Fr. 75'000.00
Begründung Ausnahme Freihändige Vergabe	Folgauftrag zur Optimierung und Entwicklung der bestehenden CMI Systemlandschaft der Stadt Uster. CM Informatik AG seit Jahren der Anbieter von Axioma in Uster. Eine alternative Vergabe wäre systemtechnisch nicht möglich.
Vergabesumme <sup>5</sup>	Fr. 158'965.20
Firma und Ort	CM Informatik, 8603 Schwerzenbach
Datum Offerte	20.09.2019

<sup>1</sup> Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

<sup>2</sup> dito

<sup>3</sup> Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

<sup>4</sup> Inklusive Nachtragskredite

<sup>5</sup> Inklusive Mehrwertsteuer



**Der Stadtrat beschliesst:**

1. Für die «Zusammenführung bestehender Axioma Mandanten» wird ein einmaliger Kredit von 60 000 Franken ausserhalb des Budgets bewilligt.
2. Für die «Zusammenführung bestehender Axioma Mandanten» wird ein einmaliger Kredit von 98 965.20 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung «Digitalisierung» bewilligt.
3. Der Auftrag «Zusammenführung bestehender Axioma Mandanten» wird im freihändigen Verfahren für 158 965.20 Franken an die CM Informatik AG, Schwerzenbach, vergeben.
4. Die Abteilung Finanzen eröffnet ein entsprechendes Investitionsprojekt «Zusammenlegung Axioma Mandanten» und stellt die bewilligten Mittel ein.
5. Mitteilung als Protokollauszug an
  - Die berücksichtigte Firma durch die Steuerung und Führung
  - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
  - Kaderkonferenz
  - CDO, Lucas Nicolussi

öffentlich